

Gewissen (2)

Meine Haltung

1. Wähle vier der folgenden Sätze aus und bearbeite zu diesen die Arbeitsaufträge schriftlich!

Man kann sein Gewissen nur rein halten, wenn man es nie benutzt.	Das Gewissen ist die innere Stimme, die uns warnt, dass jemand zuschauen könnte.	Wenn ich ein schlechtes Gewissen habe, drehe ich die Musik lauter.	Ein schlechtes Gewissen muss ich nur haben, wenn ich Menschen verletzt habe, die ich gerne mag.
Einmal ist keinmal: Jede schlechte Tat darf man einmal ausprobieren, ohne ein schlechtes Gewissen zu haben.	Wenn das Gewissen ein Rotlicht ist, dann bemühen sich die meisten, noch schnell bei gelb über die Kreuzung zu kommen.	Jeder lügt. Warum sollte gerade ich da ein schlechtes Gewissen haben?	Das mit dem Gewissen versucht uns die Kirche nur einzureden, damit sie uns besser unter Kontrolle hat.

- Stimmst du der Aussage zu? Begründe deine Antwort!
- Beschreibe eine Situation, die du schon einmal erlebt hast oder von der du schon einmal gehört hast, die zu dieser Aussage passt.
- Wenn du der Aussage nicht zustimmst: Ändere sie so ab, dass du ich zustimmen kannst!

2. Wir begegnen täglich Situationen, die „Gewissensentscheidungen“ von uns fordern. Lies dir das Beispiel mehrmals durch!

Toni hat beim Fußball seinen Gegner gefoult. Der liegt jetzt mit einem gebrochenen Bein im Krankenhaus.	
• Sein Trainer meint:	Mach dir keine Vorwürfe: Fouls gehören zum Fußball dazu.
• Seine Mutter meint:	Schäm dich und entschuldige dich bei dem Jungen!
• Seine Freundin meint:	Das hast du doch nicht mit Absicht gemacht, also brauchst du dir auch keine Gedanken zu machen.
• Sein Gegner meint:	Das grenzt an Körperverletzung. Ich überlege mir, ob ich Toni nicht anzeige.
• Toni meint:	?

- Welche Aussage kannst du am besten verstehen? Begründe!
- Auf wen soll Toni hören? Begründe!
- Gib Toni Tipps, was er nun tun soll!

Sende deine Ergebnisse bitte als Foto (oder andere Datei) im E-Mailanhang an deine Religionslehrer zu.